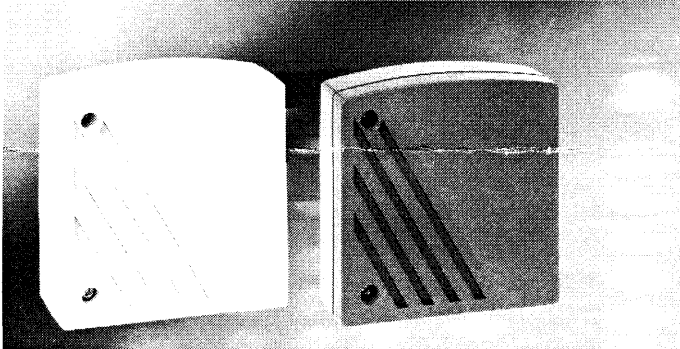


Montage-Anschluß-Anleitung Piezo-Innensirene



Allgemeines

Die Innensirene ist für die akustische Meldung von Ereignissen im Innenbereich geeignet. Sie wird durch Anlegen der Betriebsspannung (12 V DC) aktiviert.

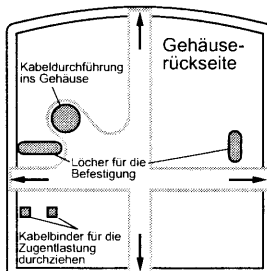
- Eine Montage für Aufputz- und Unterputzverkabelung ist möglich.
- Die Lautstärke ist in 2 Stufen programmierbar: 74 dB(A) / 90 dB(A).
- Es sind 4 verschiedene Signalarten programmierbar.

Technische Daten

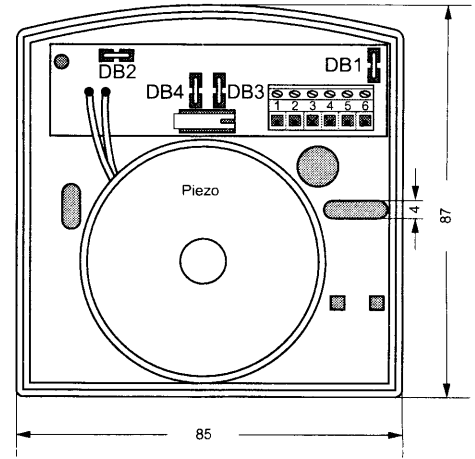
Betriebsnennspannung	12 V DC
Betriebsspannungsbereich	10 V bis 28 V DC
Stromaufnahme bei 12 V DC und Lautstärke 90 dB(A)	typ. 40 mA
Programmierbare Lautstärke	74 dB(A) und 90 dB(A)
Programmierbare Signalarten	<ol style="list-style-type: none"> 1.) 330 Hz bis 1200 Hz ansteigender Sägezahn 2.) 1200 Hz bis 500 Hz absteigender Sägezahn gemäß DIN 33 404 3.) 2100 Hz / 2600 Hz 3mal umgeschaltet pro sec. 4.) 500 Hz bis 1200 Hz sinusförmig
Schutzart nach DIN 40 050	IP 32 (nur bei Montage mit Radius oben)
Umweltklasse gemäß VdS	II
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +45 °C
Abmessungen (B x T x H)	85 x 87 x 34 mm
Farbe: 043065.10 043066.10	grauweiß (ähnlich RAL 9002) rot (ähnlich RAL 3000)

Montage

An den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen kann eine Kabeldurchführung für Aufputzverkabelung ausgebrochen werden.
Nach abgeschlossenem Test sind die Schraubenöffnungen im Gehäusedeckel mit den beigefügten Kunststoffplomben abzudecken.



Abmessungen (Angaben in mm)



Programmierung

- Drahtbrücke geöffnet
- Drahtbrücke geschlossen

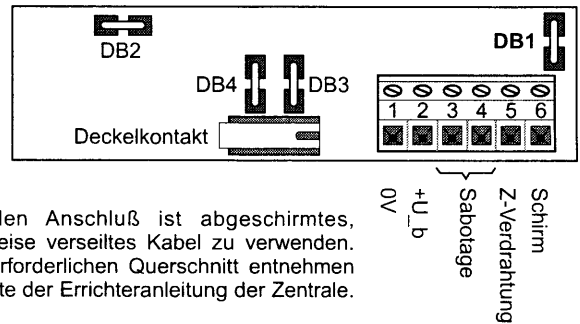
Lautstärke

Drahtbrücke DB2	Lautstärke
	Reduzierte Lautstärke: ca. 74 dB(A)
	Volle Lautstärke: ca. 90 dB(A)

Signalarten

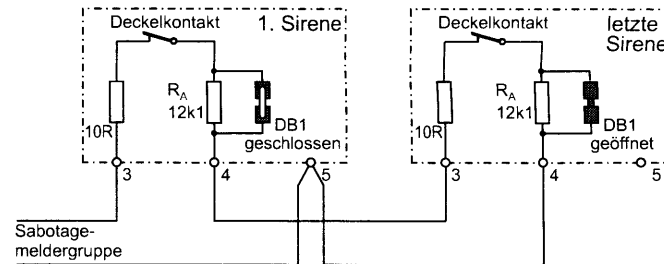
Drahtbrücke		Signalart
DB3	DB4	
1.		330-1200 Hz ansteigender Sägezahn
2.		1200-500 Hz absteigender Sägezahn gem. DIN 33404
3.		2100/2600 Hz 3mal umgeschaltet pro Sekunde
4.		500-1200 Hz sinusförmig

Anschlußplan



Für den Anschluß ist abgeschirmtes, paarweise verdrhtes Kabel zu verwenden. Den erforderlichen Querschnitt entnehmen Sie bitte der Errichteranleitung der Zentrale.

Verdrahtung der Sabotagemeldergruppe (Z-Verdrahtung)



Abschlußwiderstand R_A für die Sabotagemeldergruppe (12k1):
Der Abschlußwiderstand **muß** grundsätzlich am **letzten Teilnehmer** einer Sabotagemeldergruppe angebracht werden.
Ist die Innensirene der letzte Teilnehmer, wird durch **Auftrennen** der **Drahtbrücke DB1** der Abschlußwiderstand in die Meldergruppe eingeschleift. Anderenfalls muß DB1 geschlossen sein!



P02016-10-002-06

08.06.2004

VdS -Anerkennung
G 199021



Angebot und Lieferung
gemäß unseren Verkaufs-
und Lieferbedingungen